

19. Der Reif und auch der kalte Schnee

Cantus

1. Der Reif und auch der kal - te Schnee, der
2. So trieb'n wir aus die Lämm'r und Schaf, so

Altus

1. Der Reif und auch der kal - te Schnee, der
2. So trieb'n wir aus die Lämm'r und Schaf, so

Tenor

8 1. Der Reif und auch der kal - te Schnee, der
2. So trieb'n wir aus die Lämm'r und Schaf, so

Basis

1. Der Reif und auch der kal - te Schnee, der
2. So trieb'n wir aus die Lämm'r und Schaf, so

5

tut uns ar - men Rei - - tern weh, was woll'n wir noch be - gin - -
fol - gen uns die Mägd - - lein nach, mein Roß tut mich nicht zwin - -

tut uns ar - men Rei - tern weh, was woll'n wir noch be -
fol - gen uns die Mägd - lein nach, mein Roß tut mich nicht

8 tut uns a - rmen Rei - - tern weh, was woll'n wir noch be -
fol - gen uns die Mägd - - lein nach, mein Roß tut mich nicht

tut uns ar - men Rei - tern weh, was woll'n wir noch be -
fol - gen uns die Mägd - lein nach, mein Roß tut mich nicht

10

1. 2. 15

- - nen? nen? Wenn wir die Straß nicht tre - ten mög'n, was hab'n wir dann
- - gen. gen. Reit'n wir den grün' Wald auf und ab, hör'n wir die Wald

1. 2. gin - nen, nen? Wenn wir die Straß nicht tre - ten mög'n, was hab'n wir dann
zwin - gen, gen. Reit'n wir den grün' Wald auf und ab, hör'n wir die Wald

8 gin - nen, nen? Wenn wir die Straß nicht tre - ten mög'n, was hab'n wir dann
zwin - gen, gen. Reit'n wir den grün' Wald auf und ab, hör'n wir die Wald

1. 2. gin - nen, nen? Wenn wir die Straß nicht tre - ten mög'n, was hab'n wir dann
zwin - gen, gen. Reit'n wir den grün' Wald auf und ab, hör'n wir die Wald

18

zu ge - win - - - - - nen, wenn nen?
 vög - lein sin - - - - - gen, reit'n gen.

zu ge - win - - - - - nen, wenn nen?
 vög - lein sin - - - - - gen, reit'n gen.

8 zu ge - win - - - - - nen, wenn nen?
 vög - lein sin - - - - - gen, reit'n gen.

zu ge - win - - - - - nen, wenn nen?
 vög - lein sin - - - - - gen, reit'n gen.

3. Wir kam'n vor eines Wirtes Haus,
 da sah ein Mäd'l zum Fenster raus,
 sprach bei sich in der Stille:
 So hab ich all die Reiter lieb
 um meins lieben Buhlen willen.

4. Man hält den Reiter für ein' Held,
 er führt das Mägdlein aus der Welt,
 denkt nicht, davon zu scheiden.
 Wer uns den Wint'r aus Nöten hilft,
 den Sommer woll'n wir wohl bleiben.